



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

478 (14.10.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-289180](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-289180)

Zusammenbruch der Volksfront

Fortsetzung von Seite 1
 dern daß eine neue, wie sie praktisch in der letzten Kammerabstimmung schon ans Licht getreten sei, bekräftigt werden müsse. Der „Tempo“ setzt in diesem Zusammenhang seinen Sonderauftrag für sofortige Neuwahlen fort, während er selbstverständlich die Frontkämpfervorwürfe einer überparteilichen Regierung mit anderthalbjährigen Vollmachten ironisch ablehnt. Die Kriegsteilnehmervereinigungen setzen mit Hilfe des „Intransigant“ ihre Werbekampagne fort.
 In diese Auseinandersetzungen spielen die außenpolitischen Gesichtspunkte erheblich hinein, da es sich bei der Auflösung von der Volksfront letzten Endes auch darum handelt, ob nötig eine neue, vernünftige Außenpolitik eingeschlagen werden soll.
 Der frühere Ministerpräsident Flaudin, der sich gegenwärtig in Italien aufhält, stellt in einem öffentlichen Brief fest, daß Frankreich zwar unstreifbar eine „Demütigung“ (?) erlitten habe. Aber er erklärt gleichzeitig daß er von ganzem Herzen eine Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland wünsche. Auch das französische Volk habe seine Wahl getroffen zwischen einem ideologischen Gegensatz der Demokratien und Diktaturen, der unausweichlich zu einem mörderischen und unsinnigen Krieg führen müsse und einem ehrlichen Verständigungsversuch. Die Austritte aus der von Flaudin geführten demokratischen Allianz wegen Flaudins politischer Haltung dauern inoffiziell an. Während sich jedoch dabei die jüdischen Elemente,

... und der Dark der anderen

DNB Paris, 14. Oktober.
 Die Mitwirkung des Ministerpräsidenten Daladier am Zustandekommen der Münchener Vereinbarungen hat im ganzen französischen Volk Anerkennung gefunden. Die Freude über die Erhaltung des Friedens äußerte sich in Glückwunschschreiben und Telegrammen an den Ministerpräsidenten, die so zahlreich einliefen, daß Daladier sich nun durch die Presse bedanken muß.

In der befreiten Heimat

Konrad Henlein begrüßt 1600 Flüchtlinge in Reichenberg

DNB Reichenberg (Sudetendeutschland), 14. Okt.
 Am Donnerstagmorgen trafen in Reichenberg die ersten in die Heimat zurückgekehrten Flüchtlinge ein. Es handelt sich um 1600 Männer aus dem Bereich der SA-Gruppe Witten (Magdeburg), die während ihres Aufenthaltes unter dem Schutz des Altreiches von der Gruppe SA gemäß ausgebildet, vollkommen eingeeicht und jetzt in ihre Heimat zurückgeführt wurden. Der Empfang dieser Männer war ein besonderer Freudenakt für die Reichenberger. Die gesamte Bevölkerung versammelte sich auf dem Marktplatz, wo gegen Mittag kompanieweise die Männer mit gepacktem Koffer, voran die Fahne jeder Kompanie, auf dem Koff-Hilfsplatz aufmarschierten.
 Besonders stürmisch begrüßt von den Heim-

Große Razzia in Sofia

14 Stunden Belagerungszustand - 3000 Verhaftungen

Sofia, 14. Okt. (Eig. Bericht).
 Von Donnerstag früh vier Uhr bis 6 Uhr abends fand Sofia unter Belagerungszustand. Um vier Uhr vormittags riegelten starke Militär- und Gendarmerieabteilungen sämtliche Straßen der Hauptstadt ab. Die Bevölkerung mußte den ganzen Tag über in den Wohnungen bleiben; das Geschäftsleben ruhte völlig.
 Nur die Bäckerläden durften am Morgen eine Stunde lang geöffnet werden. Auch der Telefon- und Telegrafendienst nach dem Ausland und mit dem Innern des Landes war die ganze Zeit über eingestellt. Während der Absperrung wurden in zahlreichen Häusern Hausdurchsuchungen vorgenommen. Durch den Rundfunk wurde die Bevölkerung im Laufe des Tages mehrmals aufgefordert, in Ruhe die Aufhebung des Belagerungszustandes abzuwarten und sich

den Anordnungen der Behörden in allen Fällen zu unterwerfen. Um 6 Uhr abends wurde der Belagerungszustand wieder aufgehoben.
 Anlässlich wurde bekanntgegeben, daß im Laufe der Hausdurchsuchungen etwa 3000 Verhaftungen vorgenommen worden seien. 3000 wurden wieder freigelassen. Im Laufe des Mittwochs waren im Zusammenhang mit dem Attentat auf den Generalkommandanten bereits etwa 100 Verhaftungen erfolgt. Unter den Festgenommenen befinden sich politische Persönlichkeiten mehrerer oppositioneller Richtungen, darunter solche, die der mazedonischen revolutionären Organisation früher angehört hatten, ferner Anhänger der Richtung des ehemaligen Ministerpräsidenten Kimon Georgiew und Anhänger des ehemaligen Obersten Belschew, der seinerzeit wegen des Versuchs eines Militärputsches zu lebenslänglichem Kerker verurteilt worden war. Auch Anhänger des linken Flügels der Agrarpartei befinden sich unter den Verhafteten.

2 britische Flugzeuge abgeschossen

Erbitterter Kampf in Palästina / Wieder drei Todesurteile

DNB Jerusalem, 14. Okt.
 Bei einem schweren Gefecht an der Straße Jerusalem-Beitron zwischen englischem Militär und Arabern wurden zwei Flugzeuge abgeschossen; das zweite britische Flugzeug, das abgeschossen wurde, verbrannte. Der Flugzeugführer und der Beobachter sprangen im Fallschirm ab; der Beobachter wird jedoch noch vermisst.
 Der britische Oberbefehlshaber bestätigte drei Todesurteile, die vom Militärgericht in Haifa in den letzten Tagen gegen Araber gefällt worden waren.
 Bewaffnete Orangen in eine große Zigaretten-

fabrik an der Straße Jerusalem-Dalja ein. Sie bestanden die Belagerung mit ihren Waffen in Schach und gossen Petroleum über das große Tabaklager, das sie dann anstochten. Sämtliche Tabakvorräte gingen in Flammen auf. Der Gesamt Schaden beträgt 20000 Pfund. Die Zigarettenfabrik gehört einer Gesellschaft, die der Britisch-Amerikanischen Tabakkompanie angehört.
 In einer Orangenplantage bei Jebna wurden 2000 Orangendäume und in einer Zitrusplantage bei Jsbud 8000 Orangendäume vernichtet.
 An der Wajdaton Ebda wurde ein arabischer Dillspizist und im Safed-Beyrät ein Araber tot aufgefunden.
 Beim Dorfe Kudeda kam es zu einem Kampf zwischen Angehörigen der arabischen Freikämpfer und Polizisten. Dabei wurden zwei jüdische Polizisten getötet und zwei verwundet.
 Ueber ein größeres Gebiet in Haifa wurde das Ausgehverbot verhängt.
 An der Straße Abu-Safsch wurden zahlreiche Stellen aufgerissen bzw. gesprengt.

Reichswirtschaftsminister Sank in Sofia

DNB Sofia, 14. Oktober.
 Reichswirtschaftsminister Funk machte Donnerstag Besuche beim Minister für Handel, Riliforoff, bei dem Finanzminister Suness und dem Minister für Landwirtschaft Bankoff. Der Reichswirtschaftsminister unterhielt sich mit den bulgarischen Staatsmännern in längeren Gesprächen über die beide Länder angehenden Wirtschaftsverhältnisse. Später gab der Finanzminister zu Ehren des deutschen Gesandten ein Frühstück in kleinem Kreise.
 In den Vormittagsstunden legte der Reichswirtschaftsminister am Grabe des Unbekannten bulgarischen Soldaten einen Lorbeerkranz nieder. Anschließend legte der Minister auf dem deutschen Heldengrabstein einen Kranz nieder.

den. In der „Romantischen Heirat“ spielt der Gegensatz von Bürgertum und Adel nur am Rande des Spiels eine Rolle. Die idealistische Wirkung, die zu gleichen Teilen aus herbstlichem deutschen Humor und gallischem Eprit quillt, empfängt ihren härtesten Ausdruck nicht von dem jungen Paar, das in den Verwirrungen des Gefühls sich seines rechten Weges bewußt bleibt, sondern von dem alten handbesessenen Freiherrn und der Geheimrätin, die mit allen Mitteln für ihr Mädel kämpft und erst dann ihren Feldzug abbläht, als sich die Liebe zwischen Veitina und Waldens tropfend bewährt hat.
 Unter der flotten, bühnenreiferen und auch um schwanzhafte Effekte nicht verlegenen Regie von Helmut Dammers kam ein höchst veranlagter Theaterabend zustande, an dessen Erfolg Erika Tuerchmann, Margot Osenders, Ottomar Müller in der Au, Paul Georg Koch, Erhard Köhler, Tilo von Berlesch und Hans Baum beteiligt waren. Der amüsante Autor wurde mit herzlichem Beifall begrüßt.
 Friedrich W. Herzog.

Zwei Landesverräter hingerichtet

DNB Berlin, 14. Oktober.

Die Justizprezessstelle Berlin teilt mit: Heute wurden die durch das Reichskriegsgericht zum Tode verurteilten Landesverräter Franz Balet aus Trier und Josef Baranel aus Ratibor hingerichtet.
 Balet war aus Geldgier und Vergnügungssucht zu einem gefährlichen Spion geworden. Baranel hatte sich aus Gewissenlosigkeit und Gewinnsucht dem Nachrichtendienst einer ausländischen Macht verkauft. Beide Verurteilten hatten ihr verbrecherisches Handwerk bedenkenlos und hemmungslos über einen längeren Zeitraum hin ausgeübt. Sie haben nunmehr ihren Verrat mit dem Tode büßen müssen.

Agnes Straub verunglückt

DNB Nordhausen, 14. Oktober.

Zwischen Erfurt und Nordhausen verunglückte in der Nähe von Straußfurt gestern nachmittags die Schauspielerin Agnes Straub mit ihrem Kraftwagen. Frau Straub erlitt einen Armbruch und schwere Verletzungen am Kopf. Dr. Riegner, einer ihrer Mitfahrer, brach das rechte Bein. Die Verletzten wurden in das Städtische Krankenhaus in Erfurt eingeliefert.

In Kürze

Die in einem Teil der Presse veröffentlichte Nachricht, daß das am 1. Oktober in den Alpen verunglückte Verkehrsflugzeug ausgegondet worden sei, hat sich leider nicht bestätigt. — Die mit allen Mitteln von deutscher, schweizerischer und italienischer Seite betriebene Suche wird daher fortgesetzt.
 Schatzkanzler Simon betonte in einer Rede, daß die wichtigste Frage für Großbritannien heute die der positiven Haltung der englischen Demokratie gegenüber den Verhältnissen in der Welt sei.
 Die Londoner Morgenpresse zeigte hinsichtlich der Wiederaufnahme der italienisch-englischen Beziehungen ziemlich optimistisch.
 Der rumänische Kriegsminister General Argesch und der Unterstaatssekretär im Kriegsministerium, General Ciach, haben ihren Rücktritt erklärt. Wie verlautet, ist in mehreren Kabinettsitzungen der Stand der rumänischen Rüstungen scharf kritisiert worden.
 Der Londoner Eisenbahnerstreik hat jetzt 5000 Mann erfasst. Eine weitere beträchtliche Zunahme wird als wahrscheinlich angesehen.
 Die neue Regierung der Karpato-Ukraine hat am Donnerstag die Amtsgeschäfte übernommen.
 Wie der nationalspanische Heeresbericht meldet, sind an der Gbros-Front Angriffe des Gegners auf die von den nationalen Truppen am Mittwoch eroberten Stellungen erfolglos geblieben. Die Nationalen konnten ihr Vordringen fortsetzen. Eine neue, stark mit Betonunterstützte Linie der roten Truppen wurde im Sturm genommen.

Höhepunkt des Ausdruckstanzes

Lanzabend der Palucca in der Harmonie

Die Palucca hat die nötige Vielseitigkeit des Ausdrucks, zwei Stunden lang im Solostand ihre Zuschauer zu fesseln. Sie läßt ohne Bruch von der glühenden Ekstase russischer Impressionisten wie Alexander Scriabin zu der klassischen Ruhe und zum heiteren Pathos der Gluck-Zeite. Die Pantomime tritt bei ihr zurück. Die tänzerische Bewegung, der federnde Schritt, der kraftvolle Sprung, der offene Kreis usw. werden durch die Gestik wirkungsvoll unterstützt, sie können sich miteinander zu einem geradezu naturalistischen Ausdruck verbinden wie in den Dramatischen Szenen nach Rachmaninoff und Scherewin. Aber immer wird der Eindruck von der persönlichen Gestaltungs-kraft Paluccas beherrscht, die aus Rhythmus und Bewegung eine völlig neue Einheit schafft, die durch ihre Persönlichkeit, ihren Geist und ihre Tanzkunst zum eindringlichen künstlerischen Ausdrucksmittel wird.
 So sehr die individuell empfundene Gestaltung in den Vordergrund rückt, so fehlt doch nicht der Sinn für die aus der Kunst lebendig werden, tänzerisch nachzubildenden Züge volkstümlicher oder zeitgeschichtlicher künstlerischer Eigenheiten. Immer aber bleibt die Tanzkunst selbständig und persönlich, sie wird niemals Nachahmung eines Vorbildes oder eines historischen Tanzes. Das gilt etwa für die südlichen Tänze (Habaneerollänge und Cubana) oder für die Balzerianen nach Tschaikowski oder für die graziösen Tänze mit den Fotostandarten nach Couperin und Debby. Treffend und packend weiß Palucca aber auch der ausgelassenen Freude in Cordoba, in Dalluis geistvollem „Rindud“ und schließlich in dem wild triumphalen „Fanal“ nach Ruzst von Brahms Ausdruck zu verleihen. Daß es ihr auch nicht an einem tiefen gesunden Humor fehlt, beweist das „Kleine Rindud“ nach Ruzst von Smetana mit seinen seinen parodistischen Zügen und schließlich die als Zugabe gelangte

Parodie, die in ihrer unwüchtigen Romik große Heiterkeit auslöst.
 Palucca bevorzugt unter den Komponisten die Klaffen, die durch ihre ausgeprägte Rhythmic und die unmittelbare Intensität des musikalischen Ausdrucks der tänzerischen Ausdeutung besonders entgegenkommen. Der klassisch weibliche Tanz der Arie aus der Gluck-Zeite aber zeigt, daß sie auch dem hohen Ernst und der klaren Linienführung der alten Meister durchaus gerecht werden kann. Es kommt ihr dabei nicht darauf an, Note um Note oder Passage um Passage tänzerisch umzubenten, sondern sie lauscht dem Wesen des musikalischen Kunstwerkes nach, um dann den tiefsten Inhalt durch ihre ganz ihrer Eigenart entsprechenden Tanzkunst transparent werden zu lassen. So bleibt Paluccas Tanz viel enger als der anderer großer Tänzerinnen mit der Kunst verbunden, er nimmt Anregungen und gestalterische Prinzipien aus der Kunst.
 Die lang fließenden, schlichten Gewänder, die Ja Bocke (Frankfurt) entwarf, unterstützen Eigenart und Ausdruckskraft des Tanzes erheblich. Die einfühlsame Begleitung am Flügel besorgte Viktor Schwinnhammer, der mit Recht am Erfolg teilhaben durfte.
 Dr. Carl J. Brinkmann.

„Die romantische Heirat“

Aufführung in M. Glabbach
 In den Beziehungen zwischen Mann und Frau pflegt die Reihenfolge der privatesen Dinge in der Regel zu lauten: Liebe, Ehe und Kind. In dem Lustspiel „Die romantische Heirat“ von Julius Bernhard verschiebt sie sich insofern, als das Kind an der Spitze marschiert und erst am Schluß die Frage steht: „Liebchaft zwischen Eheleuten, ist das nicht romantisch?“
 Der Münchner Julius Bernhard vermag sich auf zwei Kronzeugen zu berufen, die die Geschichte des jungen Mädchens, das den unbekannten Vater seines Kindes sucht, in die Bereiche der Literatur emporführten, Heinrich von Kleist und Heinrich Fichtel, die den Stoff in derselben französischen Anekdotensammlung fan-

Till Eulenspiegel auf der Puppenbühne

Gerhards Marionetten in Wuppertal

Die Möglichkeiten des Puppenspiels aus der Erkenntnis seiner Eigenartlichkeit wurden vor einigen Jahren in Fris Gerhards „Gebatter Tod“ auf der Reichspuppenbühne der NS-Kulturgemeinde in künstlerischer Vollendung aufgeführt. In einer dann eingetretenen „schöpferischen Pause“ im Spielbetrieb arbeitete Gerhards an seiner in Berlin ausprobierten Leichtmetallbühne weiter, um sie zu höchster technischer Vollkommenheit zu entwickeln. Mit der Schaffung von etwa achtzig Marionetten und zahlreichen Bühnenbildentwürfen bereitete der Wuppertaler Künstler eine schöpferische Auswertung von Shakespeares Komödie „Der Sturm“ vor, als ihm in „Till Eulenspiegel“ eine Gefahr in die Hände fiel, die ihn zunächst so angehen nahm, daß er den „Sturm“ für eine spätere Zeit zurückstellte. Dr. Walter Rordt schrieb ihm einen

Abendmusik in der Trinitatis-

Kirche. Die im vergangenen Jahr mit großem Interesse aufgenommenen regelmäßigen Abendmusiken in der Trinitatiskirche beginnen wieder am Sonntag, 16. Oktober. Das Programm dieser Abende umfaßt Orgelwerke von Bach, Händel, Bach, Regner u. a. Als Solist wirkt der hiesige Konzertsänger Hans Kahl mit, der zwei große Bach-Arien, sowie den letzten der „Vier ersten Gesänge“ von Brahms singen wird. An der Orgel Eberhard Heibegger.
 Lebensgeschichte Fiskus von Diebig. Im Verlag von Wilhelm Limpert, Berlin, ist von Richard Bland die Lebensgeschichte des großen deutschen Chemikers Fiskus von Diebig erschienen. Der Verfasser des „Schwarzen Bapht“ und des „Thomas Pain“ schenkt mit seinem neuesten Werk die erste Chemikerbiographie, die dichterisch beschwingt, aber zugleich wissenschaftlich gewissenhaft ist.

„Hakenkreuzbanner“
 Sp
 Wenn bi
 sich auch d
 bei warme
 sich drauß
 jeht in fl
 Schaden n
 Spiele fa
 „Herbe m
 schäftigung
 Zeit wieder
 dabei höh
 meinlichst.
 Aber d
 zum S
 man jeht
 den Dörle
 wie oft ge
 das alle P
 Verlehdun
 erbe Eube
 habe als
 verantwort
 eure Kinde
 Alles.
 Da muß
 schlagen, n
 früh über
 Alles, was
 den Verla
 wirklich g
 wechlung
 war die R
 kellemweil
 schon gew
 herrliche.
 fraun in r
 gar nicht
 Wohnen, r
 Karotten,
 dere Ding
 Beim C
 Kefel mit
 effes, doch
 und Bana
 bischen Pr
 den meist
 waren, je
 sah. Daß
 ist, konnte
 fessen, der
 nicht zuletzt
 weniger a
 Am A
 ganz klein
 doll und
 An dem
 mon, höh
 In suned
 a fern z
 für
 Von d
 Durch fi
 Der die
 führung
 Kleinfall
 gielwurf.
 Alle S
 SA, H u
 Wiederho
 Sonntag,
 abeident
 in der W
 Metz
 Kunde S
 Schießer
 bild für
 Da gle
 traunger
 müssen,
 glichbud
 poh, Ur
 Schrenz
 (scheinig
 abzeichnen
 Bei R
 Übungen
 des S
 B
 Betrech
 lich 4 W
 und in
 schädigt
 ZI
 das
 auf Rich
 vordrifi
 Betrech
 überwad
 Uebertre
 Personen
 4 Kraft
 scheine a
 nist: W
 Auf d
 vertüglu
 hat die
 Kranken
 beim b
 Durchfir
 abzuf
 R M
 rung de
 und Sd

richtel
Oktob.

Heute
richt zum
Balken
aus Ra-
nügungs-
geworden.
gleit und
iner aus-
berurteilte
bedenkliche
Zeit-
schr ihren

Spieler im Herbst

Wenn die Tage kühler werden, dann ändern sich auch die Spiele der Kinder. Während sie bei warmer Witterung noch liegend spielen und sich draußen beschäftigen konnten, müssen sie jetzt in steter Bewegung sein, wollen sie nicht Schaden nehmen. Deshalb sind die herbstlichen Spiele fast alle Bewegungsspiele. Reiten, „Herbe machen“ und Kreiseln lehren im Beschäftigungskreis der Kinder jährlich zu dieser Zeit wieder. Es ist gut, daß sie spielen, denn dabei fühlen sie den Körper und bilden Gemeinschaft.

Aber das alte Uebel ist, daß sie die Strafe zum Spielplatz machen. Überall sieht man jetzt Kinder auf der Bahnbahn kreiseln. In den Dörfern ist dies besonders schlimm. Und wie oft geschieht es, daß gerade beim Kreiseln, das alle Aufmerksamkeit vom Kinde verlangt, Verkehrsunfälle geschehen. Eltern, ermahnt eure Buben und Mädel, daß sie nicht die Bahnbahn als Spielplatz benutzen, ihr seid selbst verantwortlich, wenn irgendein Schaden durch eure Kinder dabei entsteht.

Alles, was das Herz begehrt...

Da müßten die Herzen der Hausfrauen höher schlagen, wenn sie ihre Wäde am Donnerstag früh über den Hauptmarkt schweifen liehen. Alles, was das Herz begehren konnte, lag auf den Verkaufstischen angeordnet und es fehlte wirklich gar nichts zur Auffüllung eines abwechslungsreichen Rüchzettels. Auffallend groß war die Auslieferung von Blumen, die in stellenweise in prächtigen und auch weniger schön gewachsenen Exemplaren das Feld beherrschte. Daneben gab es Weiskraut und Roskraut in rauen Mengen, wie es überhaupt an gar nichts fehlte. Da sah man selbst Erbsen und Bohnen, rote Rüben, Rettiche, Gelbrüben und Karotten, Khabarber, Salsate aller Art und andere Dinge mehr.

Weim Obst standen neben den Trauben die Äpfel und Birnen im Vordergrund des Interesses, doch konnte man auch Apfelsinen, Zitronen und Bananen erleben, sofern für diese ausländischen Früchte Verlangen bestand. Da die Trauben meist zu erschwinglichen Preisen zu haben waren, fehlte es nicht an erspöndlichem Absatz. Daß die Zeit des neuen Weins gekommen ist, konnte man ebenfalls auf dem Markt feststellen, denn es gab echte „Wälder Räsche“, und nicht zuletzt auch die ersten Wälder, die nicht weniger zum neuen Wein schmecken.

Am Fischmarkt beherrschten neben einer ganz kleinen „Portion“ Weißfische die Hechte voll und ganz das Feld.

An den Blumenständen aber merkte man, daß es stark in den Herbst hinein geht. In zunehmendem Umfange wurden Winterastern zum Kauf angeboten.

Wiederholungsübung für das SA-Sportabzeichen

Von der Obersten SA-Führung ist die Durchführung des zweiten Teils der diesjährigen Wiederholungsübung befohlen. Die Übung besteht aus Kleinfahrschießen, Handgranatentwurf und -zielwurf.

Alle SA-Sportabzeicheninhaber, die nicht der SA, H und der Polizei angehören, haben zur Wiederholungsübung anzutreten, und zwar am Sonntag, 16. Oktober, um 7 Uhr die SA-Sportabzeicheninhaber im Bereich des Sturmes 3/171 in der Botanikstraße 19.

Witzzubringen sind für die auszustellende Urkunde 50 Rpf., für Munition 20 Rpf., für Schießversicherung 10 Rpf., außerdem ein Lichtbild für die Urkunde.

Da gleichzeitig die Angaben für die Eintragungen in die Urkunden gemacht werden müssen, sind ferner vorzulegen: Parteimitgliedsbuch bzw. Parteimitgliedskarte, Wehrpass, Urkunden über den Besitz von Orden, Ehrenzeichen und Verwundetenabzeichen, Bescheinigungen über den Besitz des SA-Leistungsabzeichens und des Reichssportabzeichens.

Bei Nichtankommen zu den Wiederholungsübungen ist von der Obf die Entziehung des SA-Sportabzeichens angeordnet.

Die Polizei meldet:

Verkehrsunfälle. Am Donnerstag ereigneten sich 4 Verkehrsunfälle, wobei 2 Personen verletzt und 5 Fahrzeuge zum Teil erheblich beschädigt wurden. Sämtliche Verkehrsunfälle sind

ZEUMER
das große Pelz-Haus
in der Breiten Straße H 1.6-7

auf Nichtbeachtung der bestehenden Verkehrsregeln zurückzuführen.

Verkehrsüberwachung. Bei einer Verkehrsüberwachung wurden wegen verschiedener Übertretungen der Straßenverkehrsordnung 14 Personen gebührenschriftlich verwahrt und an 4 Kraftfahrzeuge wurden rote Verfahrtscheine ausgestellt, weil ihre Fahrzeuge technisch: Mängel aufwiesen.

Auf den Betriebsausflug verzichtet. Zur Unterstützung des Sudetendeutschen Hilfswerkes hat die Betriebsführung und Gewerkschaft der Kantien-Unterstützungs-Kasse, „Nothilfe“ Mannheim beschlossen, in diesem Jahr von der Durchführung eines Kameradschaftsausfluges abzusehen und die dafür bereitgestellten 750 RM (Siebenhundertfünfzig RM) zur Linderung der Not unserer sudetendeutschen Brüder und Schwestern zur Verfügung zu stellen.

Nächtliche Feierstunde in Mannheim



Nach der Rückkehr der Männer des Sudetendeutschen Freikorps land in Mannheim zu nächtllicher Stunde eine Feier statt, bei der die Freikorpsmänner in die SA aufgenommen wurden. Unser Bild zeigt von links nach rechts: SA-Oberführer Fritsch (dritter von links), den Führer der SA-Brigade 153, SA-Brigadeführer Kuck, Kreisleiter Schneider und den Führer der SA-Standarte 171, SA-Obersturmbannführer Noack während der Feierstunde am Wasserturm.

1750 Werkschirmmänner angetreten

73 Werkscharen beim Kreisappell in den Rhein-Nedar-Hallen

Schneidige Marschmärsche der gutgeschulten RBC-Werkscharen, die zusammen mit dem Spielmannszug der Langschar Werkschar den musikalischen Rahmen anlässlich des Kreisappells der Werkscharen in der ausgedehnten Rhein-Nedar-Hallen, leiteten diese Großveranstaltung ein. Hauptkassapflichter Scheitel, der das Kommando übernommen hatte, konnte dem Kreisobmann, Pg. Schnerer, zu Beginn 73 Werkscharen mit der stattlichen Anzahl von 1750 Mann melden.

Im Mittelpunkt des Kreisappells stand die richtungswisende Rede des Kreisobmannes, der nach der Befehlslage der Werkscharen unter den Klängen des Präsentiermarsches das Wort ertast. In sehr anschaulicher und überzeugender Weise schilderte er in einem Rückblick die industriellen Verhältnisse in der Zeit vor der Machtergreifung, als die Betriebe in ihrer ganzen inneren Struktur noch als Vollwerke des Marxismus anzusehen waren. Der Kreisobmann verwies in diesem Zusammenhang auf die Anfänge des Marxismus um 1900, in einer Zeit, als sich ein selbstzufriedenes und selbstherrliches Bürgertum abseits vom Arbeiterstand hielt und so mithilf, die Klassenengstern zu verschärfen und den Arbeiterstand zu dem „Proletentum“ einer unruhlich bekannten Epoche zu erniedrigen.

Er erinnerte an die Zeiten des Weltkrieges, an die Zerlegungsberechnungen nach dem Ende des großen Völkerrings und an den Niedergang auf allen Gebieten des völkischen Lebens bis zur Machtergreifung durch den Nationalsozialismus.

Daß die nationalsozialistische Bewegung sich durchsetzte, ist ein Beweis von der Macht der Einigkeit der Massen und ihres Vertrauens in

den Führer, das viele Blutopfer und selbst Rückschläge nicht zu erschüttern vermochten. Weiter gewann die Arbeiter durch die Macht seiner Persönlichkeit, die die Hohlheit der marxistischen Phrasen zerbrach. Die Deutsche Arbeitsfront, eine Organisation des ganzen schaffenden Volkes, entstand und begann mit der Beseitigung der größten sozialen Mißstände.

In der Folge schuf Reichsorganisationsleiter Dr. Ley eine neue Gruppe Menschen gebildete Werkschar mit der Aufgabe, sie zu disziplinieren, anständigen Menschen mit soldatischer Grundhaltung zu erziehen. Diesen im Betriebs-sport, Berufsausbildung usw. sich auswirkenden Aufgaben schloßen sich neuerdings noch größere an: die Werkschar als weltanschaulicher Stoßtrupp der nationalsozialistischen Partei soll mit Einsatz aller Kräfte den Gedanken der Bewegung in die weitesten Kreise der arbeitenden Bevölkerung hineinbringen; sie soll in jedem einzelnen in erster Linie den Charaktereigenschaften, schrankenlos Kamerad erlassen, sie soll Repräsentant des Willens der größten Organisation aller Schaffenden sein. Sie soll eine Kerntruppe sein, auf die der Führer sich unbedingt verlassen kann. Auf die jüngsten entscheidungsvollen politischen Ereignisse verweisend, würdigte der Redner die vorbildliche Ruhe in den Betrieben als einen Beweis unerschütterlichen Vertrauens zum Führer und zu seinem Ziel: dem deutschen Volk und den nachkommenden Generationen Raum und Existenzmöglichkeit zu geben. Er sprach weiter die Hoffnung aus, daß die Werkscharen auch die Forderung „Schönheit der Arbeit“ mit Nachdruck vertreten und verband mit dem Dank an die Werkscharführer die Bitte, ihre Kraft weiterhin den Werkscharen als der Garde der Deutschen Arbeitsfront zur Verfügung zu stellen.

Ein interessanter Vergleich

Das Durchschnittsvermögen in Mannheim und im Reich

Die Hauptveranlagung der Vermögenssteuer unterscheidet vier Vermögensarten: land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen, sonstiges Vermögen. Aus diesen Vermögensarten setzt sich das Kohvermögen zusammen. Es ist nun außerordentlich ausschlusreich, einmal die Mannheimer Durchschnittsbeträge der wichtigsten Vermögensarten mit den entsprechenden Beträgen des Reichsdurchschnitts zu vergleichen.

In der Stadt Mannheim ermittelte die erste Hauptveranlagung der Vermögenssteuer auf Grund des Reichsrechtes vom 16. Oktober 1934 für den Hauptveranlagungszeitraum 1936 bis 1939 nach dem Stand vom 1. Januar 1935 bei den natürlichen Personen folgende Ergebnisse für die einzelnen Vermögensarten:

574 Steuerpflichtige hatten ein land- und forstwirtschaftliches Vermögen von 3.616.000 RM.

2208 Steuerpflichtige hatten ein Grundvermögen von 115.842.000 RM.

1365 Steuerpflichtige hatten ein Betriebsvermögen von 50.725.000 RM.

Beim land- und forstwirtschaftlichen Vermögen kamen auf einen Steuerbelasteten im Durchschnitt in der Stadt Mannheim 6077 RM. im Deutschen Reich 30.000 RM.

Beim Grundvermögen kamen auf einen Steuerbelasteten im Durchschnitt in der Stadt Mannheim 57.921 RM. im Deutschen Reich 46.749 RM.

Beim Betriebsvermögen kamen auf einen Steuerbelasteten im Durchschnitt in der Stadt Mannheim 25.362 RM. im Deutschen Reich 41.762 RM.

Bei der vierten Vermögenssteuerart, dem sonstigen Vermögen, kamen im Reich im Durchschnitt auf einen Steuerbelasteten 51.111 RM. Im Reich war also der Durchschnittsbetrag je Steuerpflichtigen beim Betriebsvermögen am niedrigsten und beim sonstigen Vermögen am höchsten. An Kohvermögen entfiel im Durchschnitt 102.540 RM auf den Kopf des Steuerpflichtigen. Im Gesamtdurchschnitt des Reiches entfielen von der Summe der Vermögensbeträge aus den einzelnen Vermögensarten auf das land- und forstwirtschaftliche Vermögen 16,1 v. H., auf das Grundvermögen 27,5 v. H., auf das Betriebsvermögen 16,4 v. H., auf das sonstige Vermögen 40 v. H. Während das Betriebsvermögen und auch das sonstige Vermögen im allgemeinen in den höheren Vermögensgruppen an Bedeutung gewinnen, ist es beim Grundvermögen umgekehrt.

Demgegenüber erscheint das land- und forstwirtschaftliche Vermögen in den einzelnen Vermögensgruppen mit einem verhältnismäßig gleichbleibenden Anteil. Bei den steuerbefreiten natürlichen Personen kamen im Durchschnitt auf einen Steuerbelasteten der betreffenden Vermögensart: 25.162 RM land- und forstwirtschaftliches Vermögen, 24.767 RM Grundvermögen, 11.941 RM Betriebsvermögen, 11.320 RM sonstiges Vermögen. Das durchschnittliche Kohvermögen je Steuerpflichtigen betrug in dieser Gruppe 35.949 RM. Anders als bei den Steuerbelasteten trat bei den steuerbefreiten in der Zusammensetzung des Kohvermögens das land- und forstwirtschaftliche Vermögen stark in den Vordergrund und zwar auf Kosten des Anteils des sonstigen Vermögens.

Im Gesamtdurchschnitt aller vermögenssteuerpflichtigen natürlichen Personen entfielen

von der Summe der einzelnen Vermögensarten auf das land- und forstwirtschaftliche Vermögen 18,2 v. H., auf das Grundvermögen 28,1 v. H., auf das Betriebsvermögen 16 v. H. und auf das sonstige Vermögen 37,7 v. H.
G. Wdm.

„Shirley auf Welle 303“

Capitol: Die Fox-Filme mit Shirley Temple haben von vornherein ihr Stammpublikum, das bereit ist, auf jeden Fall Tränen zu vergießen, sei es aus Mitleid mit dem süßen Kind, wenn es mit bösen Erwachsenen zu tun hat, sei es aus Mitleid über die drohlige Armut dieses kleinen Stars. Männer hauen sich vor Vergnügen aufs Anie, Frauen schluchzen aus tiefstem Herzen, das alles bringt Shirley zuwege. Man muß es ihr schon lassen: ihr Darstellungsvermögen und ihre Ausdrucksfähigkeit sind in Amerika unerreicht, möge man auch sagen, daß so viel Charme bei einem Kind nicht natürlich sei und nur auf Drill beruhen könne. Das lassen wir nun dahinstellen sein und begnügen uns mit der Feststellung, daß auch dieser Shirleyfilm seines Erfolges sicher ist. Shirleys Stiefvater, tief verberbt und seelenlos, bringt die Kleine zu einer guten, alten Tante aufs Land, als ihm klar wird, daß er aus dem Kind beim Rundfunk kein Kapital schlagen kann. Ein leblich quetschendes Ferkeln führt Shirley mit ihrem künftigen Manager zusammen, der sie als

Herrenartikel
Krawatten - Oberhemden - Schlafanzüge
Damensportutensilien - Herrenhüte - Handschuhe
0,5,8 Kölle 0,5,8
Herrenausstatter

jüngste Rundfunkfängerin richtig „herausstellt“ und schließlich dem edlen Stiefelternpaar richtig abtauft. Drum herum schlägt die bekannte amerikanische Situationskomik ihre Wurzelbäume; den Höhepunkt soll wohl die kleine Revue mit Shirley in Uniform bilden, wobei ihr auch Gelegenheit zu einem künftigen Step geboten ist. Mit ihren einfachen Liedern gefiel sie uns besser. — Im Reiprogramm führt ein Kulturfilm in die Erfindungsgeschichte und moderne Fabrikation der Fahrrad- und Autoreifen ein.

Wilhelm Nagel

Die Badische Bühne in Nedarau

Dieser Tage fand im Gemeindehaus Nedarau das zweite Gastspiel der Badischen Bühne statt, das wieder ein voller Erfolg wurde. Der Ludwig Thoma kennt, der weiß schon im voraus, daß bei einer Aufführung seiner Stücke Humor und Satire Triumphe feiern. Ludwig Thoma holte seine Gestalten aus dem bayerischen Volk, er zeichnete die Charaktere der handelnden Personen mit einer Feinheit, die nicht leicht übertraffen werden kann. Alles Typen, die in ihrer Natürlichkeit, aber auch gleichzeitig in ihrer Durchdringtheit auf den Zuschauer in einer Tiefe wirken, die sel-



Die Spitzengruppe des Sudetendeutschen Freikorps Mannheim mit den Fahnen.

ten erreicht wird. Aber gerade die Verfeinerung dieser Gestalten verlangt von den Darstellern ein Einfühlen in die Personen, ein Verständnis, von dem das Gelingen einer Thoma-Aufführung abhängt.

Dies war auch am Mittwochabend der Fall. Das Lustspiel „Der alte Feinschmecker“ wurde von den Darstellern ganz hervorragend

Schlechte Augen -
und doch gut lesen — ?
Sie sind bei KAPERNICK gewesen!
Der Brillenschmann, P. 2, 14 gegenüber der Hauptpost

wiedergegeben. Daß die Zuschauer begeistert folgten, bewies der reiche Beifall, der nach jedem Aktenschluß zahlreiche Vorhänge forderte. Damit dürfte von neuem bewiesen sein, daß die Theateraufführungen in den Vororten den dortigen Bewohnern das bringen, was heute jeder Volksgenosse erwartet.

Die Badische Bühne gibt heute, 20 Uhr, in Sandhofen und morgen Abend 7 Uhr in Lenzheim das gleiche Gastspiel.

Standesamtliche Nachrichten Mannheim



Für ihr Kleinkind nur die neueste Sonnenschild-Trockenbettung... gut und preiswert

Möbelvolk Qu 5, 17-19 Ehesstandsdarlehen Ausstellung in 6 Stockwerken!

PRINTZ Kilo Wäsche ab 26 Pfg

Läden in Mannheim P 2, 1 gegenüber der Hauptpost... in Ludwigshafen

Baumwollgarn Damen-Stoffen la Strickkleider... KARL RÖSCH Mittelstraße 29

Geborene

September/Oktober 1938 Kaufm. Hans Hohott u. T. Friedebild... Geborene: Kaufm. Hans Hohott u. T. Friedebild...



Die billigen und guten Trauringe nur von Joh. Klein, Waldhofstr. 6

Bräutkränze, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration Geschw. Karcher K 1, 5 Fernruf 23567 auch nach Gedächtnistagen

Verlobt? dann sofort zu Möbel-Dietrich E3.11

PHOENIX Nähmaschinen

Strümpfe kauft bei Weckera

MANNHEIMER BILDERHAUS Wilhelm Ziegler

Neuer Medizinalverein Mannheim

Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung

die unermüdete Helferin der Hausfrau

Verkündete

Oktober 1938 Monteur Hermann Wehner u. Gerda Schmitz... Verkündete: Monteur Hermann Wehner u. Gerda Schmitz...

Getraute

Oktober 1938 Lediger August Wolf u. Emma Odier... Getraute: Lediger August Wolf u. Emma Odier...

Das Guinatal gibt es durch die von allen beachtete Familienanzeige im Hakenkreuzbanner

Bräutleute kaufen vorteilhaft Bettfedern Daun Matratzen Polstermöbel

Schreiber für den Einkauf der Hausfrau

Arbeiter-Hemden eigene Anfertigung Adam Ammann

Friedrich Dröll Qu 2, 1 Mannheim Qu 2, 1

AMS Jos. junior

Mietzinsbücher beim Hakenkreuzbanner

Mannheimer Groß-Wäscherei Kratzer

Käte Berg Mittelstraße 28 zeigt Ihnen unverzüglich die neuesten Modelle in Damenhüten

Jung gefreit hat heut erst recht niemand gereut, denn auch für die Gehälter junger Menschen sind deutsche Qualitätsteppiche und Gardinen erschwinglich

Kehrbäum und Kutsch Kunststraße

die unermüdete Helferin der Hausfrau

Martin Decker

Gestorbene

Oktober 1938 Steuermann Emil Friedr. Endrus, geb. 7. 10. 1891... Gestorbene: Steuermann Emil Friedr. Endrus, geb. 7. 10. 1891...

Dr. Schlotter Emil Hrs. Hoff, geb. 28. 11. 1919... Gestorbene: Dr. Schlotter Emil Hrs. Hoff, geb. 28. 11. 1919...

Traktierer Attilio Perini, geb. 19. 7. 1879... Gestorbene: Traktierer Attilio Perini, geb. 19. 7. 1879...

87% aller in Mannheim erscheinenden Familien-Anzeigen bringt das Hakenkreuzbanner

MARCHIVUM

Schwerer Zusammenstoß

25 Leichtverletzte bei Jagtfeld
Karlsruhe, 14. Okt. Wie die Reichsbahndirektion Karlsruhe mitteilt, ist am Freitagmorgen um 8.40 Uhr der von Neckarelz nach Jagtfeld fahrende Personenzug 3785 auf der eingleisigen Strecke zwischen Offenau und Jagtfeld mit einer von Jagtfeld kommenden Lokomotive zusammengefahren.

Obermeistertragung des Bad. Installateur- und Blechener-Handwerks

Hornberg, 14. Okt. Die Herbsttagung der Obermeister der Bezirksstelle Baden des Reichsinnungsverbandes im Installateur- und Klempner-Handwerk fand vorwiegend im Zeichen der für dieses Handwerk so bedeutsamen Frage der Verwendung neuer Werkstoffe und neuer Arbeitstechniken.

Fälschlich für Runen gehalten

Siedingen, 14. Okt. Vor einiger Zeit wurde die Aufmerksamkeit der wissenschaftlichen Kreise und der Öffentlichkeit auf einen angeblichen Runenfund gelenkt, den Heimatfreunde im Hohenwald entdeckt haben wollten.

Steuerstechbrief hinter einem Juden

Tauberbischofsheim, 14. Okt. Das hiesige Finanzamt erlöst gegen den Kaufmann Max Rosenstock, zuletzt wohnhaft in Wiesbaden, gegenwärtig in Omaha (Nebraska) einen Steuerstechbrief.

Erste Forstliche Hochschulwoche

Freiburg i. Br., 14. Okt. Die forstliche Abteilung an der Universität Freiburg veranstaltet in der Woche vom 17. bis 22. Oktober die erste süddeutsche forstliche Hochschulwoche.

Drehbleistift kostete vier Monate Gefängnis

Den Arbeitshameraden in einer Bauhütte befohlen / Leugnen half nichts

Karlsruhe, 14. Okt. Wegen Raubfahndiebstahls schickte die Strafabteilung des hiesigen Amtsgerichts den 37jährigen geschiedenen Adolf Füg von hier auf vier Monate ins Gefängnis.

den 37jährigen ledigen Fritz Günther aus Breslau zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr; ferner wurde auf zwei Jahre Ehrenrechtsverlust und dauernde Eidesunfähigkeit erkannt.

Ein lebensmüder Jüngling

Heidelberg, 14. Okt. Ein 18tätiger Jüngling in Handschuhheim verlor sich aus unbekanntem Grunde mit Leuchttag das Leben zu nehmen.

Zuchthaus wegen Meineids

Karlsruhe, 14. Okt. Wegen Meineids verurteilte das Karlsruher Schwurgericht unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Hofmann



Kleine Sensation

Ein Bierwagen ist umgestürzt. Ob auch hier Scherben Glück bringen? Jedenfalls ist bei diesem Zwischenfall, den unser Bildberichterstatler knipste, nichts passiert.

Auch die Hackfrucht will geborgen sein

Einsatz freiwilliger Helfer / Der Ruf nach Arbeitshilfe im Dolke nicht verhallt

NSK. Eine gute Getreideernte ist durch große Anstrengungen des deutschen Landvolkes glücklich heimgebracht.

Auch für die Hackfruchternte wird sich ebenso wie bei der Getreideernte die Partei mit allen ihren Gliederungen einsetzen.

ner ist eine besondere Anordnung ergangen, nach der ihnen im Rentenbezug, wenn sie sich an der Erntehilfe beteiligen, keine Nachteile entstehen.

Zum ersten Male wird in diesem Jahre die Schuljugend in besonderer Maße benötigt.

Jahr, soweit sie körperlich gut entwickelt sind. Berufstätige, die ihren Urlaub zur Erntehilfe verwenden wollen, können selbstverständlich daran teilnehmen.

Die Jungen werden den Ortsbauernschaften zugeweiht und einem geeigneten Führer unterstellt.



Die neuen Herbst-Hüte

Borsalino, Habig, Jta, Pless-Wien, Mayer, Brummel's Moores

sind eingetroffen.

2,6 Dippel 2,6 Plakon Nacht, K. Flöner Plakon

0,8 Kölle 0,8 Plakon Herrenausstatter Plakon

Zeit als ordnungsmäßiges Arbeitsverhältnis betrachtet wird, sind sie bei der Krankenkasse angemeldet und gegen Unfall nach den allgemeinen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung versichert.

Die Aufsicht über die Jungen hat die Hitlerjugend übernommen. Dies entbindet die Dienststellen des Reichsnährstandes und die Dorfgemeinschaft nicht, sich ihrerseits um die Betreuung ihrer jugendlichen Helfer zu kümmern.

Die guten Erfahrungen, die bei der Getreideernte mit der Gemeinschaftsarbeit gemacht worden sind, müssen auch bei der Kartoffelernte verwertet werden.

Zufriedene Winzer an der Bergstraße

Wendheim, 14. Okt. In den meisten Dörfern und Weinhäusern an der Bergstraße wurde zu Anfang dieser Woche mit der Lese begonnen.



Eine Stunde vorher

leben sie zu Zeit geben, regelmäßig - für einige Wochen - ein Jachtelchen Dr. Buer's Reineleithin nehmen - das ist nicht die Neugierde. Man muß empfinden - das ist der Schlüssel zu tiefen - man ist ein anderer Tag tief.

Verwandtes Dr. Buer's Reineleithin wird bei allen Krankheiten, Herz- und Magenleiden, nervöser Unruhe - Schlaflosigkeit - vorzeitiger Alterserscheinungen.

Dr. Buer's ..Währt

Reineleithin Nerven Wachhaltig..

Verlangen Sie aber ausdrücklich den konzentrierten Nervennährstoff Dr. Buer's Reineleithin

Bitte, deutlich schreiben

bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Weklamationen.

Hauptredakteur: Dr. Wilh. Rattermann
Schriftleiter: Karl W. Gagenier. - Ober vom Dienst: Hermann Wühl. - Verantwortlich für Anzeigen: Hermann Wühl.

Table with 2 columns: Publication title and Price. Includes 'Hakenkreuzbanner', 'Hakenkreuz', 'Hakenkreuz', etc.

Ämliche Bekanntmachungen

Förderung des Obstaues

im Kreise Mannheim. Die obstaubereichernde Bevölkerung des Kreises Mannheim wird darauf hingewiesen, daß in sämtlichen Gemeinden des Kreisgebietes öffentliche Obstbaumwarte zur Erhaltung von obstaubereichernden Obstbäumen...

- List of municipalities and their respective officials for the fruit promotion program.

Viernheim

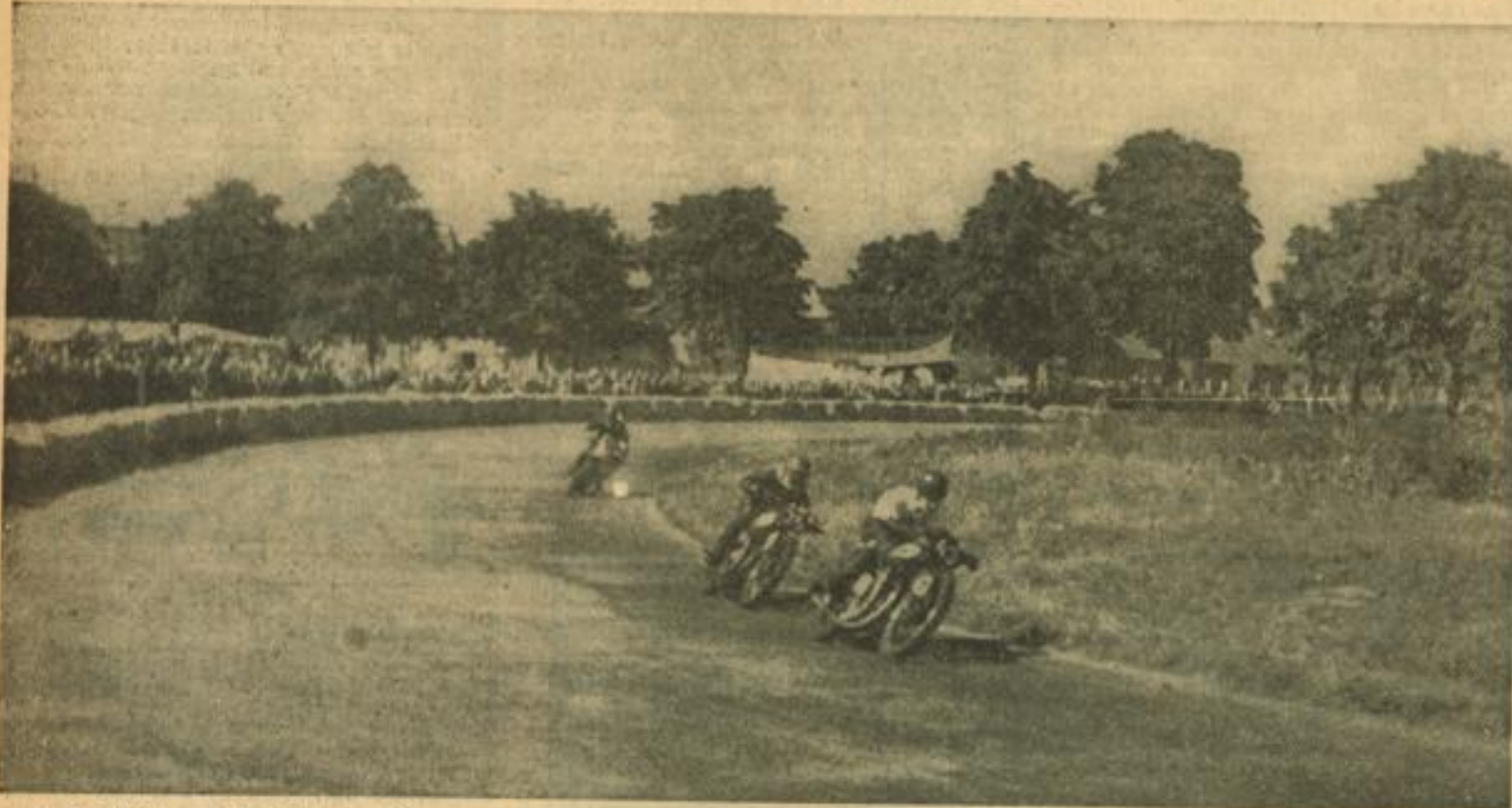
Stromunterbrechung

Wegen dringender Arbeiten am Ortsteil nach am Montag, 17. d. M., von vormittags 7.30 Uhr bis nachmittags 4 Uhr, in der Schulstraße, Adolf-Hitler-Straße links, von Salzenhofmann VI, des Salzenhofmann, ferner Adolf-Hitler-Straße rechts, von der Kirche bis zum Salzenhofmann unterbrochen werden. Die Stromerbräucher werden hierauf aufmerksam gemacht. Viernheim, den 12. Oktober 1938. Der Bürgermeister.

Advertisement for 'Herba-Seife' and 'Herba-Creme' by 'GOMMA'. Includes text: 'Pickeln, Flechten und Mitessern', 'Medizinal', 'St. 58 Pfg., verstärkt 90 Pfg.', 'Zur Nachbehandlung'.

Advertisement for 'Fachleute der Industrie' and 'Stellenmarkt des HB'. Includes text: 'Ingenieure, Techniker, Kaufleute, erste Stelle vermittelt der', 'Stellenmarkt des HB'.

Letzte Vorbereitungen zum „Kurpfalzrennen“



In der Kurve am Hockenheimer Ortsausgang.

Aufn.: Schlitz

Sportberichte am Sonntagabend im HB

16. OKT. 9 UHR

Das Kurpfalz-Rennen HOCKENHEIM

für Krafträder und Sportwagen bildet den
Abschluß der Motorsport-Saison 1938

- Die Strecke ist vollkommen umgebaut
- Zufahrt nur über Hockenheim

1 Rennwagen befährt die Strecke

Der KdF.-Wagen wird vorgeführt

Billigste Verpflegung auf der ganzen Strecke!

Erste inoffizielle Probefahrten im Rekordtempo

Das letzte große Motorsportereignis dieses Jahres im Reich, das am Sonntag durch die NSR-Motorgruppe Kurpfalz-Saar zur Durchführung kommende „Kurpfalzrennen“ auf dem völlig neu ausgebauten „Hockenheimer-Ring“ hat, wie schon gemeldet, mit über 100 Rennwagen für die Motorrad- und Sportwagengruppen eine Besetzung erfahren, die einen glanzvollen Abschluß dieser Saison verspricht. Um die letzten Vorbereitungen zu leiten, sind bereits am Mittwoch DRZ-Rennleiter Diemann, der bekannte „Begleit“ der deutschen Motorenflächten, Sportleiter Stork von der Motorgruppe Kurpfalz sowie unser internationaler Teilnehmer Schäfer-Stuttgart in Hockenheim eingetroffen. Mit ihnen kamen auch die DRZ-Geräte-Wagen, während der Lautsprecher-Wagenzug bereits zum Wochenbeginn mit der Rabellegung und der Montage von über 100 Lautsprechern begann, über die am Sonntag die gesamte 7,725 km lange Rundstrecke besprochen wird. Eine Fahrt über die Rennstrecke, die bis auf den letzten Meter in einzigartiger Verfassung ist und durch ihre Fahrbahnbreite ebenso wie durch die neue Kurvenanlage am „Kobbeke“ einen imponierenden Eindruck macht, ließ erkennen, daß bis auf Kleinigkeiten bereits alle Vorbereitungen für das an diesem Morgen beginnende offizielle Training beendet sind. So stehen bereits die drei großen Tribünen an der Hockenheimer Stadtkurve, am Start- und Zielplatz und an der Kobbekekurve, auch die zwei Lederführungsbrücken sind nahezu fertiggestellt, die Lautsprecherhaken rings um die Strecke, die Stroboskopler in der Kobbeke- und Stadtkurve sind aufgebaut, die Fahrerboxen längs der Zielgeraden sind fertiggestellt und auch der neue Sattelplatz, das Fahrerlager, das erdhoch vergrößert wurde, kann „bezogen“ werden. Im Rathaus Hockenheim hat die Rennleitung ihr Domizil aufgeschlagen, und im Gasthaus „Zur Fortuna“ ist wieder das Quartierbüro eingerichtet, das schon ab Donnerstag in Aktion trat, weil die meisten Fahrer bereits in Hockenheim eintrafen.

Einen Begriff von den zu erwartenden Geschwindigkeiten, die nunmehr auf dem Hockenheimer-Ring erreichbar sind, haben schon einige Proberunden auf der unabhäupterren Strecke, die Helner Fleischmann am Dienstag und Mittwochabend mit der neuen 350 ccm Kompressor-MZ-Maschine drehte, ohne voll ausbrechen zu können. Fleischmann erreichte dabei nach privaten Stoppungen bereits Rundengeschwindigkeiten von 145 km-Std., während der Vorjahrsrekord für diese Klasse auf 139,1 km-Std. stand. Die DRZ-Fabrikfahrer dürften also auf Rekordgeschwindigkeiten von 165 bis 168 km-Std. kommen. Das offizielle Training, das, wie gesagt, am Freitag, morgens 9 Uhr begann und auf abgeperrter Strecke mit elektrischer Zeitnahme erfolgte, wird zeigen, ob diese Schätzung der Fachleute stimmt.

Für das Rennen selbst, das am Sonntag um 8.40 Uhr mit der Flaggenöffnung eingeleitet wird und um 9 Uhr beginnt, sind zahlreiche wertvolle Ehrenpreise vom Führer des Deutschen Kraftfahrers, von Gauleiter Robert Wagner, Ministerpräsident Walter Köhler, von den Städten Hockenheim, Schwöbingen, Osterheim, vom „Hakenkreuzbanner“, von den Straßenbauämtern usw. gestiftet worden. Eine besondere Leberlohnung für die Rennbesucher dürfte der Sonderlauf eines von R. Hartmann gesteuerten Mercedes-Benz-Rennwagens bilden, u. zw. fährt Hartmann zwischen den Motorrad-Reiterschäftsklassen und dem Schlussrennen der Sportwagenfahrer 5 volle Runden gleich 38,6 Kilometer.

Sonderer Autofest eröffnet

In Gegenwart des Herzogs von Kent wurde am Donnerstag hier die 32. Internationale Automobilausstellung eröffnet, auf der rund 70 englische und ausländische Firmen ihre neuesten Modelle zeigen. Der Ausstellung ist eine Schau von Automobilzubehör und Motorbooten angegliedert. Die deutsche Kraftfahrzeugindustrie ist durch vier Firmen vertreten, Auto-Union hat die neuesten Typen von Ford, Wanderer und DRZ ausgestellt, während auf dem Mercedes-Stand das große Modell, bei dessen Chassis die Erfahrungen aus dem Rennwagenbau verwendet sind, sowie ein vierradgetriebener Wagen für Kolonial- und Jagdzwecke besonderer Interesse begegnet. Außerdem ist der deutsche Automobilbau noch durch Opel und VW vertreten.



Bürgermeister Neuschäfer im Gespräch mit Rennfahrer Fleischmann nach den ersten Probefahrten. Aufn.: Stütz

Trinkt das beliebte

EICHBAUM-EDEL-BIER

EICHBAUM-WERGER-BRAUEREIEN A.G. MANNHEIM

Schlacht der Motoren - ja oder nein?

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Seit Wochen werden Artikel und Notizen für das letzte motorsportliche Ereignis in diesem Jahr. Am Sonntag wird das „Kurpfalz-Kennen“ auf dem umgebauten, vergrößerten und verbesserten Hockenheim-Ring gefahren. Das Motorradrennen gilt als letzter Meisterschaftslauf für Motorräder und dient der endgültigen Ermittlung der Deutschen Motorradmeister in den einzelnen Klassen.

Wenn die Schlacht der Motoren am Sonntag beginnt, wird es wiederum viele geben, die motorsportliche Konkurrenz als eine Fezerei, als einen Wahnsinn, als ein leichtsinniges Spiel mit dem Leben betrachten. Wenn sie etwas davon hören, daß die oft gigantischen Kämpfe von Mensch-Maschine um den Gewinn von Sekunden und deren Bruchteile den Zweck einer sinnvollen Auslese haben, dann tippen sie bestenfalls an die Stirne und murmeln dabei in den Bart: „Verrückt!“

Ist es wirklich Verrückt, daß sich Männer dazu hergeben, sich auf hochgezüchtete Maschinen zu setzen und zwanzigmal über sieben Kilometer

lange Runden in einem Tempo zu fahren, das unter normalen Straßenverhältnissen nie gefahren werden kann? Ist der Einsatz von Mensch und Maschine in einem solchen Ausmaß wirklich Verrückt? Oder ist es ein Zugeständnis an die Sensationsgier der Massen, die ganz im Geheimen wünschen, daß dieser oder jener Fahrer einmal den Rang nicht bekommt und aus der Kurve fliegt?

Der Einsatz der Männer auf dem Motorrad und am Steuer des Wagens im Kampf um Bruchteile von Sekunden lohnt sich früher oder später für die Gesamtheit. Der Einsatz dieser Männer, die oft Sonntag für Sonntag sich einem oft zweifelhaften Schicksal und dem allergeringsten Zufall ausliefern, geschieht nicht aus Verrückt, geschieht nicht eines Sensationsgier wegen. Wo wäre unsere Motorisierung heute, wenn nicht dem Motor verschriebene Männer sich nicht von Woche zu Woche selbst überwinden würden, in einer Schlacht der Motoren eine Auslese zu erzwingen. Wer hier den Lorbeer erringt, hat ihn im wahren Sinne des Wortes gegen ein unvorstellbares Maß von Widerständen und Zufällen errungen. Es ist schon so, daß ein Motor, der schließlich 8000 Um-

drehungen verträgt, auch noch 8000 vertragen wird. Aber bei der 8001ten Umdrehung ist es eine winzige Schraube, ein Bolzen, eine Walze im Wälzlager oder eine Kugel im Kugellager, die die Belastung nicht mehr aushalten und dann ist es um den Erfolg geschehen. Die Niederlage oder der Mißerfolg, sie werden Grundlage neuer Arbeit der Konstrukteure, sie werden Grundlage einer Fortentwicklung, die den zu meist überzüchteten Rennmotoren entnommen, den Gebrauchsfahrzeugen zugute kommen.

Wer von diesem Gesichtspunkt aus Motorrad- und Automobilrennen betrachtet, wird niemals wieder dazu kommen, unter ihnen etwas überflüssiges zu verstehen. Und so wird auch das Kurpfalz-Kennen auf dem Hockenheim-Ring am Sonntag, den 16. Oktober, ein Beitrag dazu sein, Leistung und Qualität unserer Kraftfahrzeuge fortzuentwickeln.

Wilhelm Rützel.

Pariser Automobilsalon 1938 eröffnet

Auch drei deutsche Autofirmen vertreten. Am Donnerstagmorgen hat der 32. Pariser Automobilsalon begonnen. Die Eröffnung,

die ursprünglich am 6. Oktober erfolgen sollte, hatte infolge der Teilmobilisierung und des Mangels an Arbeitskräften in dieser Zeit um eine Woche verschoben werden müssen. In diesem Jahr werden in der großen Ausstellungshalle Motorräder und Fahrräder mit gezeigt. Wie im vergangenen Jahr, so beherrscht auch diesmal wieder der sparsame Mittelwagen das Bild der Ausstellung. In Fach- und Wirtschaftskreisen hofft man nach den vergangenen Krisenwochen und insbesondere nach der großen Wirtschaftsklaute im September auf ein regeres Interesse bei Besuchern und Käufern. Die französischen Automobilkonstrukteure wünschen darüber hinaus, daß die Regierung in Zukunft eine verständnisvollere Politik treiben möge.

Der Automobilsalon 1938 zeigt in seiner Gesamtheit einen schönen und geschmackvollen Aufbau. Die Zahl der Aussteller ist die gleiche wie im Vorjahr, etwa 800 einschließlich der Zubehörfirmen. Unter den Autofirmen befinden sich auch drei deutsche Fabriken. Daimler-Benz zeigt auf ihrem Stand im wesentlichen Wagen der bekannten Mercedes-Benz-Typen, außerdem einen Rennwagen, der im Mittelpunkt des Interesses steht und stark umlagert ist. Auch der Stand der Opel-Werke findet außerordentlich großes Interesse, vor allem der in Plexi-Glas ausgeführte „Adett“ sowie der „Admiral“. Hanomag zeigt in erster Linie den 6/35 PS „Retord“ mit Spezialtrosserie.

LEDER-Bekleidung
Mützen u. Handschuhe
für den Motorsport



Hill & Müller
N 3, 11-12 Kunststraße

Hohe Beanspruchung verlangt hohe Dauerleistung

Berga
Auto-Batterien
verbürgen sie!



Accumulatorenfabrik Berga G.m.b.H. Haftatt 1.8.

Anzeigen im Hakenkreuzbanner werben immer!

Vereinigte Mannheimer Karosseriewerkstätten
Inh. Jos. Thum und Emil Trautmann - Käferstraße 225 - Ruf 521 72
Neuanfertigung komplett. Karosserien - Reparaturen

DKW Fabrik-Vertretung für Auto und Motorräder
Willi Schweiger Ruf 410 69
Friedrich-Karl-Straße 2 - Werkstätte: Trautmannstr. 8-10
Ersatzteilzubehör - Kundendienst

Sämtliche Motorradmodelle sofort lieferbar!

Porphywerke Weinheim-Schriesheim A.-G.
Sitz Weinheim (Bergstraße)
Fernsprech-Anschluß Sammel-Nr. 2005 - Telegr.-Adr.: Porphywerke Weinheim
STEINBRUCHE - SCHOTTERWERKE
Normalgleit-Anschlüsse: Weinheim-Tal - Schriesheim (Bergstraße)

Fortschrittlich in Konstruktion - Sparsam im Verbrauch - Zuverlässig im Gebrauch



G. Ernst DKW-Vertretung und Reparatur - Werkstätte
Weinheim, Käferstraße 162, Ruf 510 00

HANSA 1100
Von RM 2950 an ab W



sofort lieferbar! Ruf 251 66
Hansa-Fabrikvertretung Mannheim
Lindenhof-Garage, Karl Heinr. Mayer

HANOMAG
Vertretung KRAFTFAHRZEUG- Verkauf INSTANDSETZUNG
Ohme Uttenthaler & Mayer
Mannheim - J 7, 24-25 - (Heldgarage)



R 35-350er Einzylinder
R 61-600er Zweizylinder mit Hinterradfederung
R 71-750er Zweizylinder mit Hinterradfederung
zur Zeit sofort ab Lager lieferbar
Fabrikvertretung:
Zeiss & Schwärzel
G 7, 22 Mannheim Ruf 263 45

Unverbindliche Probefahrten!



OPEL-ADMIRAL 3,6 Ltr., Preis 6500.-
sofort lieferbar
Friedr. Hartmann Opelvertretung
Seckenheimerstr. 68a • Ruf 483 16

Anhänger
ein- und mehrachsige Wochenend-Wohnwagen
offen und geschlossen in jeder Ausrichtung bis zum 1. August 1938
Wochenend-Wohnwagen



Fahrzeugbau FR. WEIGOLD
Mannheim, Gärtnerstraße 20 - Ruf 505 16

Verlangen Sie das HB bei allen Bahnhofsbuchhandlungen, Zeitungskiosken u. Zeitungshändlern

Bauß, Umbenhauer und Schild

die erfolgreichsten Straßenfahrer der diesjährigen Rennzeit

Die Rennzeit für die deutschen Berufsstraßenfahrer ist abgeschlossen...

Die Rennzeit für die deutschen Berufsstraßenfahrer ist abgeschlossen...

Erfolgreichster Fahrer des Jahres war der Dortmunder Erich Bauß...

3 allernische Vorkläre

Der Italienische Leichtathletik-Verband beschäftigt sich eingehend mit den Vorbereitungen...

Die Siegerliste

- 1. E. Bauß (Dortmund) 126 P.; 2. Umbenhauer (Münchberg) 102 P.; 3. D. Schild (Chemnitz) 98 P.;

Die Boxer im Dienste des Winterhilfswerkes

Großveranstaltung der Berufsböcker in der Berliner Deutschlandhalle

Der Führer hat es dem gesamten deutschen Volk zur Pflicht gemacht, in diesem Winter mit besonderer Großzügigkeit...



Drei Schwestern erwarben das goldene Sportabzeichen (Atlantic-M.)

Deutschland-Finnland im Januar

Zwischen dem finnischen Vorkonvent und der Reichssportführung wurde in diesen Tagen auf Wunsch der Nordländer ein neuer Länderkampf vereinbart...

Große Auslandsreise der Amateure

Nach im November wird die deutsche Amateur-Vorstafel zu einer großen Auslandsreise starten, auf der unsere Athleten fünfmal durch die Seele reisen sollen...

Die Amateure in der Hansseehalle

Die Amateure tragen sich mit einem ähnlichen Gedanken. Sie wollen ebenfalls alles daransetzen, daß ihre bisherigen BSW-Erfolge aus den letzten Jahren noch überliefert werden...

Europas Leichtathleten nach USA

Nach einem Besuch der amerikanischen Amateur-Athletenfunktion werden im nächsten Jahre keine Leichtathleten nach Europa entsandt...

Berufstätige Jugend

Die Frage der Leibesübungen der berufstätigen Jugend innerhalb der Arbeitszeit ist bekanntlich durch eine Vereinbarung zwischen dem Jugendführer des Reiches, Waldur von Scharlach...

Berkürzter olympischer Stofflauf

Der erstmals von Deutschland bei den Olympischen Spielen 1936 von Olympia nach Berlin veranstaltete Stofflauf soll 1940 von Finnland wiederholt werden...

Sportkameraden, Begegnungen und Erlebnisse von Jack Schumacher

Wer wollte nicht die farbigen Schilderungen von Jack Schumacher selbst lesen und noch einmal miterleben, wie es sich doch um die Wiedererzählung des tragischen Kampfes...

Frankfurter Effekten

Frankfurt, 14. Oktober. Festveranstalt. 18.10. Reichsball. 19.10. Reichsball. 20.10. Reichsball...

Deutschlands erster Olympia-Trainer

Kleine Episoden um Alwin Kraenzlein

Vor 25 Jahren, am 19. Oktober 1913, begann Alwin C. Kraenzlein, Deutschlands erster Olympia-Trainer, seine Tätigkeit mit dem ersten Sportlehrer-Kursus...

dem Sport; doch nahm seine sportliche Laufbahn eigentlich erst dann einen rechten Anfang, als er zum Studium der Zahnheilkunde auf die Universität Pennsylvanien übersiedelte...

Alwin C. Kraenzlein, Deutschlands erster Olympia-Trainer, war ein echter Amerikaner. Aber sein ganzes Leben lang hat er nicht vergessen, daß seine Ahnen aus Deutschland stammten...

Die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Paris bildete den Abschluß der sportlichen Laufbahn Kraenzleins. Und dieser Abschluß gestaltete sich zu einem Höhepunkt, wie ihn nur wenige Sportler in der ganzen Welt aufweisen können...

Nach im Jahre 1900 beendete Kraenzlein, der am 6. Dezember 1876 in Minneapolis geboren war, sein Studium und widmete sich ganz seinem Beruf als Zahnarzt...

Im Jahre 1894, als ungefähr Achtzehnjähriger, machte Kraenzlein die Bekanntschaft mit dem Sport; doch nahm seine sportliche Laufbahn eigentlich erst dann einen rechten Anfang...

Regelung sude

Durch den wirtschaftlichen Niedergang in Ostpreußen...

Die Verordnungen über die Abgrenzung des Reichsgebietes...

Reichsgebiet. Durch den wirtschaftlichen Niedergang in Ostpreußen...

Frankfurter Effekten. Frankfurt, 14. Oktober. Festveranstalt. 18.10. Reichsball...

Frankfurter Effekten. Frankfurt, 14. Oktober. Festveranstalt. 18.10. Reichsball...

Regelung des Warenverkehrs mit den sudetendeutschen Gebieten

DNB Berlin, 13. Oktober.

Durch gemeinsame Verordnung des Reichswirtschaftsministers, des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft, des Reichsforschungsministers und des Reichsministers der Finanzen vom 6. Oktober ist der Warenverkehr zwischen sudetendeutschen Gebieten und dem übrigen Reichsgebiet einschließlich des Landes Oesterreich wie folgt geregelt worden:

Die Verordnung verbietet zum Schutze der sudetendeutschen Wirtschaft allen natürlichen und juristischen Personen, Unternehmungen und öffentlichen Dienststellen, die im bisherigen Reichsgebiet einschließlich des Landes Oesterreich betätigt sind, den Ankauf solcher Rohstoffe und Halbfabrikate, die durch Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger besonders gefordert werden und deren Verdrängung aus den sudetendeutschen Gebieten über die bisherige Reichsgrenze, Ausnahmeverbittungen können von der zuständigen Überwachungsstelle erteilt werden. Zugleich ist in der ersten Bekanntmachung zu der Verordnung eine Liste von Rohstoffen und Halbfabrikaten, vor allem aus dem Spinnstoff, Eisen, und Metallgebiet, die unter das Verbot fallen sollen, enthalten.

Die Verordnung bezweckt, einen unregelmäßigen Abfluss aller deutschen Waren, die für den Aufbau der sudetendeutschen Wirtschaft selbst dringend gebraucht werden, in das übrige Reichsgebiet zu verhindern, um sie der sudetendeutschen Wirtschaft zu erhalten. Mit einer Ausnahmebewilligung kann daher grundsätzlich nicht gerechnet werden. Ausnahmebewilligungen werden nur dann erteilt, wenn dies zum Nutzen der sudetendeutschen Wirtschaft selbst zweckmäßig erscheint.

Die Anträge auf Ausnahmebewilligung sind von dem Käufer bei der zuständigen Überwachungsstelle schriftlich zu stellen. Die Genehmigung muß schon vor dem Einkauf nachgeschickt werden. Sie wird nach vorgefertigtem Muster erteilt und ist bei der vollständigen Abfertigung der Ware an der früheren Reichsgrenze zur Ablempelung vorzulegen.

Unter die Verordnung fallen auch die schon abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Verträge über Waren, die durch das Verbot betroffen werden. Lediglich in den Fällen, in denen Verfalls- und Unbedenklichkeitsbescheinigung schon erteilt ist, bedarf es einer Ausnahmebewilligung nicht mehr.

Die Verordnung gilt auch für den Warenverkehr zwischen den sudetendeutschen Gebieten und dem Lande Oesterreich. Abwiderhandlungen sind unter die Strafbestimmungen der Verordnung über den Warenverkehr gestellt.

Reichliche Kartoffelzufuhren

Da die Kartoffelernte in ausgedehnter in diesem Sinne, und wenn der inaktiven eingetragene Witterungsumschwung auch die Rohstofflage hier und da etwas behindert, so waren die Zufuhren in den Märkten doch allgemein recht reichlich. Dies um so mehr, als bei den Lieferungen für das Reich in verschiedenen Gegenden bereits ihren Abfluß gefunden haben. — Der Tagesbedarf in den Hauptverbrauchsgebieten war nicht unbedeutend. Die Einschränkung bei dem jüngsten nur für Teilgebiete wesentliche Bedeutung erlangt. — Die Reichsregierung hat den Märkten zugeführten Kartoffelmenge in durchaus ausreichendem Maße, Angeht es den guten Ausfall wurden hinsichtlich Qualität und Sortierung entsprechende Anforderungen gestellt. Bestmögliche wurde der Bedarf aus der nächsten Lieferung gedeckt. — Der Kartoffelbedarf beginnt sich ein langsam lockbarer zu entwickeln. Der Bedarf der nordwest- und mitteldeutschen Industriegebiete ist wohl teilweise etwas größer geworden, doch kann die Gesamtmenge noch immer als reichlich bezeichnet werden, was die Versorgung mit anderen Futtermitteln naturgemäß befreit. — Die Verfeinerung von Rohstoffstoffen ist hier in Gang gekommen, zumal auch die Reichsregierung nicht mehr ganz so stark wie in den vorhergehenden Wochen beansprucht war. — Am Platzmarkt nahmen die Umsätze in frühen Qualitäten und feinsten Spezialsorten ihren Schwung. Am ganzen hat sich der Absatz jedoch noch nicht wesentlich erhöht.

In der Gesamtheit hat die Kartoffelernte nunmehr früher eingetroffen, so daß die Märkte reichlich bedient sind. Die Einschränkung von Winterartefakten haben begonnen. Kennenwertige Umsätze in Futtermittel- und Rohstoffartefakten können nicht zugehen.

Aktien uneinheitlich, Renten ruhig

Berliner Börse

Den Vorkäufen gegenüber waren heute etwas lebhaftere Umsätze, allerdings nur auf Teilgebieten, festzustellen. Anschließend sind durch den leichten Abdrückungsprozeß schon früher an den Markt gelangte Kauflimiten erreicht und nunmehr aufgeführt worden. Aber auch sonst scheint das leicht erhöhte Niveau hier und da einen Anreiz zu kleinen Käufelkäufen gegeben zu haben. Andererseits ließ es sich nicht an Einbußen, vielfach auf Grund von Zufallsangeboten. Im allgemeinen war die Grundstimmung aber freundlich, nicht zuletzt unter dem Eindruck günstiger politischer und wirtschaftlicher Meldungen.

Am Kontomarkt gingen die Schwankungen über 1/2 Prozent nach beiden Seiten nicht hinaus. Abwärts ermäßigten sich um 1/2 Prozent; offenbar will man nach den Bewegungen der letzten Tage erst die Grundnüsse der morgigen Bilanzprüfung abwarten. Transaktionswerte waren bis auf zwei Papiere (Alle Grundscheine plus 1, Deutsche Erdöl plus 1/2 Prozent) gerichtet. Kollektiven lagen etwas schwächer, sämtliche Einzelpapiere uneinheitlich. Neben festem 1/2 Prozent niedriger mit 151 ein, Goldschmidt gewonnen 1/2, Wälgersinger 1/2, Prozent. In der Gruppe der Elektro- und Bergbauaktien fielen Akkumulatoren mit einer auf 12.10, erlösten Einbuße von 3/4 Prozent auf. Lichtkraft gab den 1. Prozent, während der 1. Prozent um 1 Prozent erholte waren. Von Rabel- und Traktoren konnten Bogen Traktom vorwärtsdrücken 1/2 Prozent verdrängen. Maschinenbauwerte waren bis auf Demag (plus 1/2, Prozent) mangels Umsatzes getrieben. In den übrigen Werten lag mit den größten Abweichungen gegen den Vortag Goldschmidt, Holzmann mit minus 1/2, Prozent und AG für Verkehr mit je plus 1/2, Prozent.

Im variablen Rentenverfehr ermäßigten sich die Reichsbahnaktien um 15 Pf. auf 130.10, während die Gemeindefinanzaktien unverändert 94 notierten.

Am Geldmarkt waren für Planto-Zagelgeld unverändert 2 1/2 - 2 1/4 Prozent anzulegen.

Von Renten errechneten sich das Pfund mit 11.81 1/2, der Dollar mit 2.497 und der Franc mit 6.60 1/2.

Zum Börsenschluß trafen kaum noch nennenswerte Veränderungen ein. Der Grundton blieb jedoch freundlich. Abschluß der Börse 1/2, Prozent, während Goldschmidt um 1/2, Prozent, Crefeld um 1/2, Prozent und Heilmann um 1/2, Prozent heraufgehoben wurden.

Rohstoffbörsen wurden nicht gehandelt.

Bei der amtlichen Berliner Preisnotierung blieben das engl. Pfund mit 11.825 und der Dollar mit 2.497 unverändert. Der Doll. Gulden blieb auf 135.50 (135.63). Der franz. Franc gab auf 6.61 (6.615) und der Schweiz. Franken auf 66.33 (66.26) nach.

Von den zu Unbedenklichen gehandelten Bonifikationen gemannt Deutsche Leberke 2 1/2, Prozent, während Deutsch-Amerikanische 7 Mark, verloren. Bei den Hypothekendarlehen hielten die Deutsche Zentralbank und Deutsche Hypothekendarlehen 1/2, Prozent, ferner Lombarddarlehen 1/2, Prozent höher. Rhein-Westfäl. Bodencredit gab den 1/2, Prozent nach. Am Markt der Rentenpapiere wurden Spantung um 1 und Zoog

um 1 1/2 Prozent heraufgehoben. Stahl ließen um 1/2, Prozent. Amerikaner schwächten sich um 1 Prozent ab. Bei den Industrieaktiven kamen Ammendorfer Papier sowie Einbuße und Küstermann je um 1, und Ber. Stahlhof um 1/2 Prozent höher an. Andererseits ließen sich Adlerwerke Glas und Ber. Deutsche Acker um 2 bzw. 3/4 Prozent niedriger.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Nach am der heutigen Börse blieb das Geschäft infolge des geringen Auftragsbestandes sehr beschränkt. Das Hauptinteresse beanspruchte noch wie vor die Reichsbahnaktie. Der Zeitungsantrieb war weiterhin als günstig bezeichnet, insbesondere erfolgten viele Kleinzeichnungen. An den Aktienmärkten wiesen die Kurse wiederum nur mäßige Veränderungen auf. Sie neigten jedoch meist leicht nach oben, wobei es sich in der Hauptmasse um einen technischen Vorgang handelte. Die Verkehrsbetriebe schritten verhältnismäßig zu Deckungen. Der Kontomarkt behält über dem bekannten Grund etwas mehr Interesse. Deich 113 (112), Adress 122 1/2 (122 1/2), Verein Stahl 104 1/4 (104 1/4), Wärmemann 108 1/4 - 108 1/4 (108 1/4). Wärmemann notierten meist voll beauftragt. Göttinger weiter fest mit 109 (107 1/2). Von dem Wertes schwachen 20 Farben gaben 151 1/2 - 151 1/2 (151), Metallgesellschaft 1/2, Prozent erholte auf 126. Elektroaktien lagen fest und gehalten, AGW 1/2, Prozent höher mit 119 1/2. Von Einzelwerten wurden Westdeutsche Bauhof mit 99 1/2 (99 1/2) gefragt. AG für Verkehr so um 1/2, Prozent auf 124 1/2; Reichsbahn notierten um 187. Renten lagen sehr ruhig und wenig verändert. Reichsbahnaktie 1/2, Prozent abwärts auf 130.10. Am Reichsbahn kommunal-Umschuldung gut beauftragt mit 93.95 (93.90), dagegen 1/2, Prozent Rentenabfuhr 1/2, Prozent schwächer mit 91 1/2.

Der Wanderrichtmarkt lag ruhig und unverändert. Rhein-Liquidation 10 Pfennig niedriger mit 101.20, Sächs. 1/2, Prozent höher mit 101 1/2. Stabaktien notierten meist voll gefragt, ebenso selbsten Staatspapiere kaum Abweichungen, dagegen blieb die Entscheidung für Industrieobligationen ungleichmäßig. Von den variablen Renten brachten Reichsbahn weiter auf um 10 Pfennig auf 130, dagegen kommunal-Umschuldung 94 nach 93.95.

Am Verkauf blieb das Geschäft ungedünstet, bis, so daß weitere Notierungen nur ganz vereinzelt erfolgten, wobei leichte Verbesserungen überwiegen. Wärmemann 109 nach 108 1/4, Reichsbahn 187 1/2 nach 187, Rheinmetall 129 nach 128 1/2, AGW 123 nach 122 1/4, Göttinger Wärmemann etwa 109 1/2 - 110 nach 109, Beldt, Bauhof 100 nach 99 1/2. Von Wälgersinger notierten selbsten Scheidemann mit 208 nach 210, Heilmann Papier nach Basis 130 (132 1/2), Licht und Kraft mit 140 1/4 (141 1/4) höhere Veränderungen, andererseits lagen verschiedene Werte etwa 1/2 Prozent höher.

Der Rentenverfehr lag fest und teilweise etwas erhöhten Kurven. AG & Kump 98 - 100 (97 - 99), Sächs. Bad. Woll 86 1/2 - 88 1/2 (85 - 87) und im telephonischen Rentenverfehr stellten sich Wärmemann und Beldt auf 79 - 81 (78 - 80).

Zagelgeld weiter leicht und um 2/4 Prozent.

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt

Dem sich von Spanien über das Alpengebiet ostwärts erstreckenden fröhlichen Hochdruckgebiet steht äußerst lebhaft, über Skandinavien hinwegführende Wirbelstrecke gegenüber, und macht sich vor allem in den norddeutschen Gebieten bemerkbar, nimmt aber nach Süden hin ab. Verbetterter Luftdruckanstieg läßt jedoch auch bei uns Wetterverbesserung, wenn auch kein durchaus beständiges Schönwetter, erwarten.

Die Aussichten für Samstag: Morgens vielfach dunstig, sonst häufig auflockernd und trocken, ablaufende Winde aus meist westlichen Richtungen, lebhaft Abkühlung.

... und für Sonntag: Im wesentlichen freundlich, wenn auch nicht allgemein beständig.

Rheinwasserstand

Table with 3 columns: Location (Waldshut, Rheinfelden, Breisach, etc.), 13.10.38, 14.10.38. Shows water levels at various stations.

Neckarwasserstand

Table with 3 columns: Location (Mannheim), 13.10.38, 14.10.38. Shows water levels at Mannheim.

Auslieferung der Binnen-Schiffahrt hatte sich im Laufe der Zeit bereits eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Reichsamt für den Schiffverkehr und der Reichs-Verkehrsgruppe herausgebildet. Dabei hat sich als fördernd erwiesen, wenn die aus dem Gebiete der Schiffahrt liegenden Aufgaben gemeinschaftlich in Angriff genommen wurden. Das neue Berufsberatungswort umfasst alle Einrichtungen, die mit der politischen und sachlichen Ausbildung durch Schifferschulen, Schifferberufsschulen und Schifferfachschulen zusammenhängen.

Der mittlere Lastwagen

In den ersten acht Monaten dieses Jahres sind über 32 700 Lastwagen neu in den Verkehr gebracht worden, das sind fast 5000 mehr als zur gleichen Zeit 1937. In dem Maße haben nicht alle Größenklassen gleichen Anteil, der Absatz einiger Typen ging sogar zurück, z. B. der kleine Lastwagen bis zu einer Tonne Tragfähigkeit. Die Zulassungsziffer dieser Wagen sank seit 1938 von 6700 auf 4600. Besonders gefragt wurden die Lastwagen von 3 bis 4 Tonnen. Es wurden in den ersten Monaten dieses Jahres über 8000 Wagen dieser Größe zugelassen, gegenüber nur etwa 3000 zur gleichen Zeit 1937. Sie stellen in diesem Jahre ein Viertel aller neu zugelassenen Lastwagen. Die 3- bis 4-Tonnen-Wagen verdrängen ihre Vorgänger trotz der Lasten, da sie sich wirtschaftlich als zweckmäßig erwiesen haben, als auch ihrer besseren Eignung für webrpolitische Zwecke.

Metalle

Metallnotierungen in Berlin

Berlin, 14. Okt. (WZ, der 100 Alfa). Elektrolytischer Kupfer (Antwerp) prompt, c/o Hamburg, Bremen oder Rotterdam 63.50; Standardkupfer, 100 Pfund, 57.75 n.; Originalzinnmetall 20.25 n.; Standardzinn, 100 Pfund, 20.25 n.; Originalblei (Antwerp) prompt, c/o Hamburg, Bremen oder Rotterdam 19 n.; Standardblei, 100 Pfund, 19 n.; Originalaluminium, 98-99 Prozent, in Blöcken 133; deulchen in Holz- oder Drahtbänken, 90 Prozent, 137; Feinsilber 36.70 - 36.70 WZ, per 1 Kilo.

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollmischbörse Bremen, 14. Okt. (WZ, der 100 Alfa). Dezembert 972 Brief, 968 Geld, 970 Brief; Januar 981 Brief, 977 Geld, 973 Brief; März 986 Brief, 981 Geld, 983 Brief; Mai 985 Brief, 981 Geld, 983 Brief; Juli 987 Brief, 984 Geld, 985 Brief. — Tendenz: ruhig.

Ausschaltung jüdischer Handelsvertreter

Freie Handelsvertretungen durch Nachweis der DAF

Das am 6. Juli d. J. erlassene Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung (Zubehörfest) verfügt die Ausschaltung der Juden aus bestimmten Gewerbeberufen. Durch das Gesetz wurden auch im Handelsvertreterberufe einschneidende Veränderungen herbeigeführt. Kein jüdischer Handelsvertreter erhält ab 1. Oktober 1938 eine Legitimationskarte, Langbergewerbe oder Stadthausbesitz. Die Folge war ein starker Wechsel der Handelsvertreter.

Zahlreiche Unternehmungen trafen an das Reichamt „Der Deutsche Handel“, Fachschaft: Handelsvertreter und -makler, Berlin SW 11, Saarlandstraße 92-102, zu wenden. Die gleiche Aufforderung ergeht an Handelsvertreter mit Berufsberatung und Branchenkenntnissen, die sich um eine freie Vertretung bewerben wollen. Berufsstrenge und Anfänger werden gebeten, von einer Anforderung des Berufsberatungswort freier Vertretungen Abstand zu nehmen.

Berufserziehungswerk „Binnenschiffahrt“

Am Interesse einer einheitlichen Nachwuchs- und Berufserziehung in der deutschen Binnenschiffahrt ist vom Leiter der Reichsberufserziehungswort Binnenschiffahrt und dem Leiter des Reichsamtes „Energie - Verkehr - Verwaltung“ der Deutschen Arbeitsfront vereinbart worden, die gesamte Erziehung dem Berufsberatungswort „Binnenschiffahrt“ zu übertragen. In den Fragen der Nachwuchs- und Be-

den sich mehrere tausend Handelsvertreter erworben. Soweit Firmen auch in Zukunft freie Bezirke befehlen müssen, werden sie gebeten, sich

Frankfurter Effektenbörsen 13.10.14.10. Festverzinst. Werte 13.10.14.10. Deutsche Erdöl 119.50 130.50, Deutsche Linienwerke 109.75, Dr. Steinberg Feld 108, Dr. Lohmann 117.75, etc.

Bank-Aktien 13.10.14.10. Badische Bank 100.50 100, Bayer. Hyp. Wechsel 117.75 112, Commerz-Privatbk. 117.25 117.25, Deutsche Bank 1.4.25 110.50, etc.

Verkehrs-Aktien 13.10.14.10. AG. Verkehrsunternehmen 123.37 123.75, Altk. Lok. u. Kraftw. 144, Hbb.-Amer.-Fahrb. 71, etc.

Verst. Dt. Nickelwerke 180, Ver. Glanzst. Eberf., Ver. Stahlwerke, Ver. Ultramarinfabr., etc. 13.10.14.10.

